

komm
mach **MINT**

NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

www.komm-mach-mint.de



„Komm, mach MINT.“

Modernes MINT-Marketing für Mädchen

Christina Haaf

Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen

Brücken ins Studium: Orientieren, qualifizieren, fördern

MINT-Kolleg Baden-Württemberg

Tagung 20./21.03.2018



- Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
- Der „Komm, mach MINT.“-Pakt
- Realitätscheck
- MINT-Marketing für Schülerinnen
 - Einflussfaktoren
 - Gute Beispiele





Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung. Mit rund 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt das Kompetenzzentrum erfolgreich bundesweite Projekte und Initiativen um.





Im Juni 2008 rief das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“ der Bundesregierung unter dem Motto „Komm, mach MINT.“ den Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen ins Leben. Mittlerweile hat er über 250 Partner.



Ziele des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen:

- junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge zu begeistern
- Hochschulabsolventinnen für Berufskarrieren in Wirtschaft und Wissenschaft zu gewinnen



Veranstaltungsservice

- ✓ Präsenz auf Messen, Veranstaltungen
- ✓ Entwicklung von Veranstaltungsformaten: Workshops, Women-MINT-Slam, Speeddating etc.
- ✓ Netzwerktagungen

Kommunikationsmaterialien

- ✓ Erstellung und Verbreitung von Print-Broschüren,
- ✓ Entwicklung von multimedialen Feature: Video-Podcasts ...

www.komm-mach-mint.de

- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten | Partnernews
- ✓ Zielgruppenspezifische Angebote
- ✓ Projektlandkarte
- ✓ Facebook und Twitter

Vernetzung, Beratung, Studien

- ✓ Anstoß von Kooperationen
- ✓ Beratung in Fragen zu Gender und Diversity
- ✓ Fachliche Unterstützung bei der zielgruppengerechten Ansprache von Frauen und Mädchen

Informationsmanagement

- ✓ Beobachtung, Analyse und Information über aktuelle Entwicklungen und Trends
- ✓ Medien- und Pressearbeit und Medienbeobachtung
- ✓ Verbreitung von Expertise und Best Practice

Service Daten und Fakten

- ✓ Recherche und Aufbereitung genderspezifischer Daten und Fakten
- ✓ Bereitstellung spezifischer Daten auf Anfrage



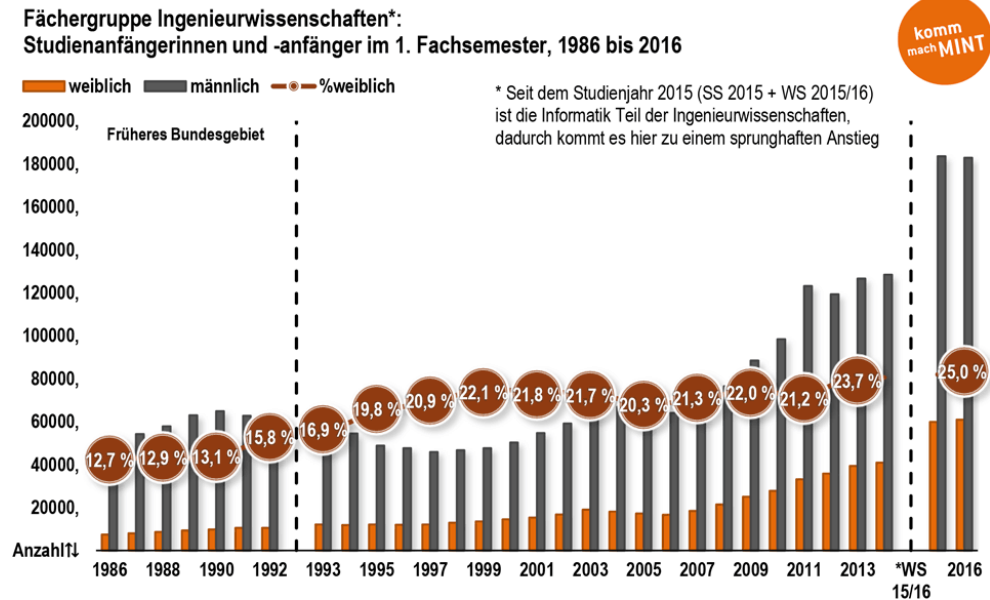
Öfter einmal Viele zu sein!

Grace Hopper Celebration of Women in Computing 2016

15.000 Informatikerinnen aus der 83 Ländern, Oktober 2016 in Houston, Texas

STUDIENANFÄNGERINNEN INGENIEURWISSENSCHAFTEN

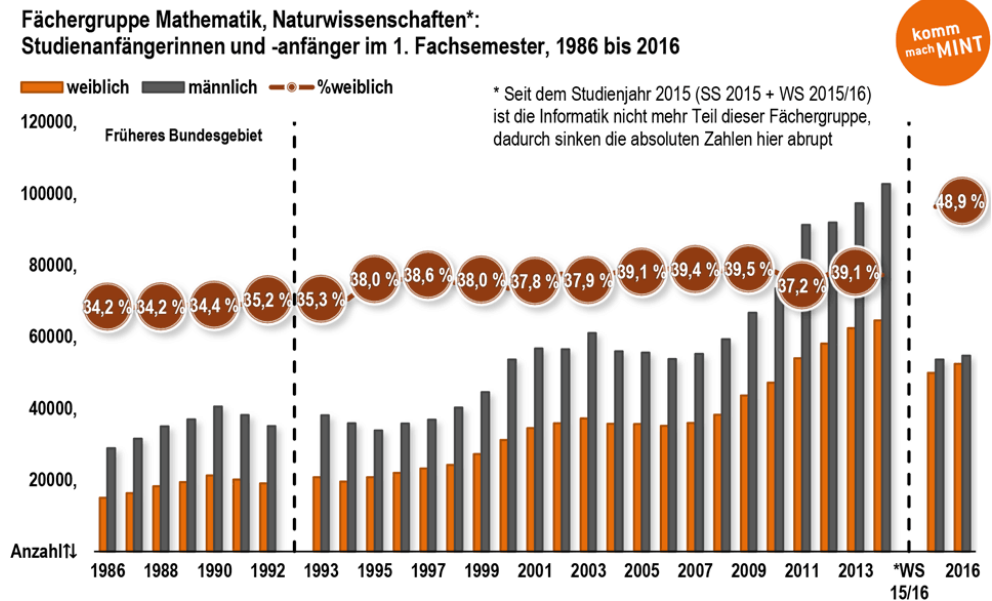
- Hohes Bildungsniveau junger Frauen
- 2016 waren von den Studienberechtigten 52,9 % Frauen (47,1 % Männer)
- Von 243.732 Studienanfängern sind 60.943 weiblich
- Damit liegt der Frauenanteil 2016 bei 25,0 % (2015: 24,6 %)
- Anteil der Studienanfängerinnen 2016
 - 21,5 % Maschinenbau/Verfahrenstechnik
 - 25,1 % Informatik
 - 16,2 % Elektrotechnik und Informationstechnik
 - 30,2 % Bauingenieurwesen



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017 und eigene Berechnungen
© 2018 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

STUDIENANFÄNGERINNEN MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN

- 2016 sind von 107.136 Studienanfängern 52.432 weiblich
- Damit liegt 2016 der Frauenanteil bei 48,9 % (2015: 48,2 %)
- Anteil der Studienanfängerinnen 2016
 - 48,3 % Mathematik
 - 33,7 % Physik, Astronomie
 - 46,2 % Chemie



Quelle: Statistisches Bundesamt 2017 und eigene Berechnungen
© 2018 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

Schulerfahrungen: Beispiel Mathematik

PISA 2015:

Deutschland gehört zu den Ländern mit dem größten Geschlechtergefälle in der OECD, wenn Mädchen und Jungen ihre Einstellung der Mathematik gegenüber angeben

Mädchen stimmen eher der Aussage zu: "Ich bin einfach nicht gut in Mathe" – und das auch dann, wenn sie im PISA-Test genauso erfolgreich abschneiden wie ihre männlichen Alterskameraden.



<http://www.oecd.org/berlin/presse/gepraegte-verhaltensmuster-begrunden-unterschiedliche-leistungen-von-jungen-und-maedchen.htm>

Eltern: Verstärken den Bias

PISA 2015:

In Deutschland können sich z.B. 39 Prozent der Eltern vorstellen, dass ihre Söhne in naturwissenschaftlich-technischen Berufen arbeiten, aber nur 14 Prozent der Eltern vorstellen, dass ihre Töchter in naturwissenschaftlich-technischen Berufen arbeiten.



<http://www.oecd.org/berlin/presse/gepraegte-verhaltensmuster-begrunden-unterschiedliche-leistungen-von-jungen-und-maedchen.htm>

Marketing für MINT-Angebote

- Aufmerksamkeit erzeugen: Für jede Maßnahme adäquate Kommunikationslösungen finden
- Mit Sterotypen brechen, neue Bilder schaffen
- Möglichst viele Mittlerzielgruppen einbeziehen
- **Chance:** Genderwissen in entstehende Kooperationen und Strukturen einbringen (Trainings etc.) – vielerorts entstehen übergreifende MINT-Strategien:
 - NRW-Zukunft durch Innovation
 - Frauen in MINT-Berufen in Baden-Württemberg...



„Schnupperangebot“ Girls‘Day

- Zielgruppe: viele Mädchen, niedrighschwellige Ansprache
- Durch den Aufbau als Netzwerk-Projekt werden lokale und bundesweite Mittlerzielgruppen in die Kommunikation eingebunden und können den Girls‘Day als Anlass für ihre Kommunikation nutzen.
- Durch den gemeinsamen Aktionstag schafft es das Thema Mädchen und MINT bis in die Tagesschau
- Die Marke Girls‘Day funktioniert als Synonym und setzt ein Zeichen
- Und schafft neue Bilder





Bilder



„Schnupperangebot“: Das Adventure Game zur Berufsorientierung Serena Supergreen

Modernes Edutainment mit MINT verknüpfen, um neue Zielgruppen zu erschließen

- Zielgruppe: viele Mädchen, niedrigschwellige Ansprache
- Mittlerzielgruppen: Lehrkräfte, Schulen
- Konkrete Ansprache von Schulen: MINT-Erfahrungen in den Schulunterricht einbauen (Nachhaltigkeit)

www.serenasupergreen.de

Online Community für Interessierte: Cybermentoring

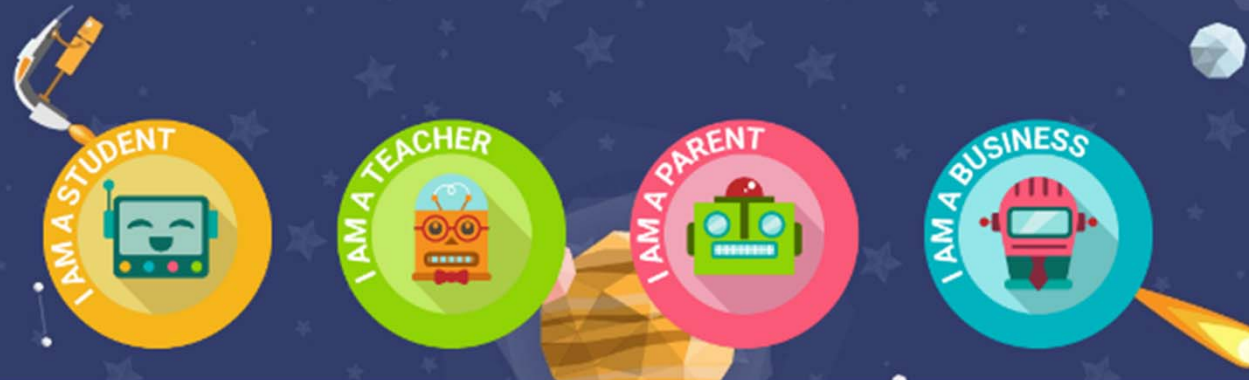
- Zielgruppe: talentierte junge Frauen
- Mittlerzielgruppen: Unternehmen, Schulen
- Community-Buildung und Community-Kommunikation
- geschützte Online-Community für Mentees und Mentorinnen
- Mit Features wie Foren und Chats, Internetzeitschrift usw.

*„Wenn du dich über MINT unterhalten willst, kannst du dir gleich die soziale Kugel geben“
Zitat eines Cybermentees*





www.stimey.eu



Benefit from our many tools

that are specifically designed to support STEM learning:



ROBOT



RADIO



GAMES



CHALLENGES



Das EU-Projekt STIMEY will junge Menschen zwischen 10 und 18 Jahren für MINT-Bildung begeistern. Schülerinnen und Schüler können auf der Lern-Plattform spielend lernen und experimentieren sowie spannende Zukunftsperspektiven entdecken. Eltern können den Lernfortschritt ihres Kindes begleiten.

- Neue Impulse und Aufhänger für die Ansprache nutzen
- Die spannenden MINT-Zukunftsaufgaben überall vermitteln, wo das Image der MINT-Berufe entsteht:
 - Auch in Publikationen zur Berufsorientierung (Blätter zur Berufskunde, Studiengangsbeschreibungen etc.)..
- Positiv-Beispiel „Bindestrich-Fächer“
Wo ein zukunftsorientiertes Image der MINT-Berufe entsprechend der spannenden Zukunftsaufgaben vermittelt wird, wie z.B. in der Medizin-Informatik, gibt es oftmals einen höheren Frauenanteil.



- Konsequent die gendersensitive Schreibweise nutzen und immer von Schülerinnen und Schülern und Studentinnen und Studenten sprechen
- Seriöse und realistische Informationen anbieten
- Bilder von Frauen im MINT-Bereich zeigen, z.B. aus der „Komm, mach MINT.“- Bilddatenbank

„Komm, mach MINT.“ - Bilddatenbank

Willkommen auf der Bilddatenbank des Nationalen Pakts für Frauen in MINT. Bei Fotos zum Thema Frauen und Mädchen im MINT-Bereich. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Dortzeit besteht eine große Lücke in der Darstellung von Frauen im naturwiss. öffentlichen Medien - der Grund dafür liegt vor allem an dem mangelnden Angebot. „Komm, mach MINT.“-Datenbank besitzt dann, dieses Medienangebot zu einer Frauen bei der Darstellung von MINT-Themen zu steigern.

Die Partner von „Komm, mach MINT.“ verfügen über eigene Zugänge und können downloaden.

Journalistinnen und Journalisten, die über das Thema MINT berichten möchten (Anfragemöglichkeit neben jedem Foto).



Quelle Foto links: Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Ort: zdi-Schülerlabor coolMINT.paderborn

Quelle Foto rechts: Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Ort: Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven

komm
mach **MINT**

NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

www.komm-mach-mint.de



DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

**KONTAKT:
CHRISTINA HAAF
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
haaf@kompetenzz.de**